

Ehemaliger Wissenschaftsreferent von Pfizer deckt großen COVID-19-Betrug auf

Analyse von [Dr. Joseph MercolaFact](#) Checked

- 25. November 2020



GESCHICHTE AUF EINEN BLICK

- Es gibt keine überzähligen Todesfälle. Im Jahr 2020 ist die gleiche Anzahl von Menschen gestorben wie im Durchschnitt der vergangenen Jahre. Dies wäre einfach nicht der Fall, wenn wir eine tödliche Pandemie hätten.
- Der leichte Anstieg der Zahl der Todesfälle, die jetzt in Großbritannien gemeldet werden, ist nicht auf COVID-19 zurückzuführen. Die Daten zeigen, dass diese Todesfälle - in erster Linie Menschen im Alter von 45 bis 65 Jahren, wobei die Verteilung zwischen den Geschlechtern gleich ist - hauptsächlich auf Herzkrankheiten, Schlaganfall und Krebs zurückzuführen sind, was darauf hindeutet, dass es sich um übermäßig viele Todesfälle handelt, die durch mangelnde medizinische Routineversorgung aufgrund der pandemischen Einschränkungen verursacht werden.
- Der PCR-Test ist kein gültiges diagnostisches Instrument und sollte nicht in dem Umfang durchgeführt werden, wie wir es jetzt tun. Die hohe Rate falsch-positiver Ergebnisse ist nur Futter für unnötige Angstmacherei.
- Praktisch niemand, der asymptomatisch ist, hat das lebende Virus, aber wenn Sie den Test bei einer Zyklusschwelle über 30 durchführen, d.h. wenn Sie die virale RNA mehr als 30 Mal amplifizieren, erhalten Sie am Ende einen positiven Test, selbst wenn das Virus inaktiv und nicht infektiös ist.
- Laut Dr. Michael Yeadon, einem ehemaligen Vize-Präsidenten und wissenschaftlichen Hauptberater des Arzneimittelherstellers Pfizer, werden nur sehr wenige Menschen den COVID-19-Impfstoff benötigen, da die Sterblichkeitsrate so niedrig ist und die Krankheit eindeutig keine übermäßigen Todesfälle verursacht

Ich habe mehrere Artikel über Wissenschaftler und Mediziner geschrieben, die die offizielle Darstellung der [COVID-19-Pandemie und der globalen Maßnahmen](#), die aufgrund dieser [Pandemie](#) ergriffen wurden, in Frage stellen, von nutzlosen Tests, dem [Tragen von Masken](#) und [sozialer Distanzierung](#) bis hin zu Abriegelung, [Verfolgung und Aufspüren](#) und der grundlosen Angstmacherei, die alles antreibt.

Im obigen Video interviewt die britische Journalistin Anna Brees Dr. Michael Yeadon, einen ehemaligen Vize-Präsidenten und wissenschaftlichen Hauptberater des Arzneimittelherstellers Pfizer sowie Gründer und CEO des Biotech-Unternehmens Ziarno, das sich heute im Besitz von Novartis befindet.

Darin geht er auf mehrere Bedenken ein, darunter seine Überzeugung, dass weit verbreitete PCR-Tests die falsche Vorstellung eines Wiederaufflammens der Pandemie hervorrufen, da die Gesamtsterblichkeitsrate völlig normal ist. Er geht auch auf seine Bedenken hinsichtlich der COVID-19-Impfmandate ein.

PCR-Tests verursachen ein falsches 'Casedemic'.

Wie ich bereits in "[Asymptomatisch 'kaseinämisch' ist ein Fortbestehen unnötiger Angst](#)" erläutert habe, wurde durch die Verwendung des PCR-Tests, der eine aktive Infektion nicht diagnostizieren kann, ein falsches Narrativ geschaffen.

Gegenwärtig werden wieder vermehrt "Fälle", d.h. positive Tests, als Rechtfertigung dafür benutzt, strengere Restriktionen aufzuerlegen, einschließlich Sperren und obligatorisches Tragen von Masken, während positive Tests in Wirklichkeit nichts mit der tatsächlichen Ausbreitung der Krankheit zu tun haben.

Laut Yeadon hat das Vereinigte Königreich inzwischen schätzungsweise 30 Millionen Menschen getestet, also fast die Hälfte der Bevölkerung. "Eine große Zahl dieser Tests wurde erst kürzlich durchgeführt", sagt Yeadon und stellt fest, dass die Definition eines "Coronavirus-Todes" im Vereinigten Königreich jeder ist, der innerhalb von 28 Tagen nach einem positiven COVID-19-Test stirbt, unabhängig von der Ursache.

Es kann keine tödliche Pandemie geben, die das Land heimsucht, und es darf nicht zu viele Tote geben. ~ Michael Yeadon, Ph.D. ~

Was wir jetzt sehen, ist also eine natürliche Todesrate - etwa 1.700 Menschen sterben jeden Tag im Vereinigten Königreich in einem bestimmten Jahr, sagt Yeadon - aber viele dieser Todesfälle werden jetzt fälschlicherweise COVID-19 zugeschrieben. "Ich halte die Statistiken und sogar die Behauptung, dass es eine laufende Pandemie gibt, für falsch", sagt er.

Er fordert jeden, der ihm nicht glaubt, auf, eine Datenbank zur Gesamtmortalität aufzusuchen. Wenn Sie das tun, werden Sie feststellen, dass die tägliche Zahl der Todesfälle "völlig normal ist", sagt Yeadon.

Für einige Monate liegt die Zahl der Todesfälle sogar etwas unter der durchschnittlichen Norm der letzten fünf Jahre. Und er fügt hinzu: "Man kann keine tödliche Pandemie haben, die das Land heimsucht, und keine übermäßigen Todesfälle".

Mangelnde medizinische Routineversorgung führt zu einem Anstieg der Todesfälle

Der leichte Anstieg der Todesfälle, die jetzt gemeldet werden, sei einfach nicht direkt auf COVID-19 zurückzuführen, betont er. Die Daten zeigen, dass diese Todesfälle - in erster Linie Menschen im Alter von 45 bis 65 Jahren, wobei die Verteilung zwischen den Geschlechtern gleich ist - hauptsächlich auf Herzkrankheiten, Schlaganfall und Krebs zurückzuführen sind, was darauf hindeutet, dass es sich um überzählige Todesfälle handelt, die durch die Unzugänglichkeit der medizinischen Routineversorgung verursacht werden, da die Menschen entweder Angst haben oder davon abgehalten werden, ins Krankenhaus zu gehen.

Diese Todesfälle können als COVID-bedingt charakterisiert werden, aber nur, weil sie fälschlicherweise in diese Kategorie eingestuft wurden, weil innerhalb von 28 Tagen nach dem Tod falsche positive Ergebnisse registriert wurden.

Auch hier werden die Menschen sehr regelmäßig getestet, und die Rate der falsch-positiven Ergebnisse ist extrem hoch. Alle Krankenhauspatienten werden auch bei der Aufnahme getestet, so dass sie, wenn sie sterben - unabhängig von der Ursache - wahrscheinlich ein falsches Positiv in ihrer Akte haben, was sie dann in die Todesstatistik für COVID-19 aufnimmt.

"Je länger Sie im Krankenhaus bleiben, desto wahrscheinlicher ist es natürlich, dass Sie sterben", sagt Yeadon. "Sie würden entlassen werden, wenn es Ihnen gut geht und es Ihnen besser geht. Also ... Patienten, die sich lange im Krankenhaus aufhalten, sterben statistisch gesehen mit größerer Wahrscheinlichkeit, und es ist viel wahrscheinlicher, dass sie so oft getestet werden, dass sie einen falsch positiven Test bekommen.

Ich glaube, das passiert gerade ... Es ist eine Erleichterung für jemanden, der ein makabres Spiel spielt, denn ich glaube nicht mehr, dass es ein Fehler ist ... Ich habe mit Leuten aus dem [öffentlichen Gesundheitswesen] gesprochen und es ist ihnen peinlich, dass sie nicht einmal die Informationen charakterisieren und veröffentlichen dürfen, die Sie wissen müssten, um herauszufinden, wie nützlich der Test ist. Das wird nicht gemacht".

Kann man sich wieder infizieren?

Yeadon sagt auch, er habe "die Nase voll" von Leuten, die behaupten, dass die Immunität gegen SARS-CoV-2 nach kurzer Zeit schwinden könne und man dadurch anfällig für eine Reinfektion sei. Wenn Sie an COVID-19 erkrankt waren und wieder gesund werden, haben Sie Antikörper gegen das Virus und sind immun, sagt er.

Er versteht, dass Journalisten dies falsch verstehen oder falsche Informationen erhalten können, aber wenn ein Wissenschaftler dies sagt, "lügen sie Sie an", sagt er. Yeadon bestreitet kategorisch die Prämisse, dass man sich von COVID-19 erholen und später wieder infiziert werden und erneut schwere Krankheiten erleben kann.

Laut Yeadon gibt es nur zwei Möglichkeiten, durch die COVID-19 keine dauerhafte Immunität gewähren würde. Die erste wäre, wenn es Ihr Immunsystem zerstört. Das HIV-Virus zum Beispiel, das AIDS verursacht, entwertet Ihr Immunsystem, was zu einer dauerhaften Beeinträchtigung führt. Sie werden also nicht immun gegen das HIV-Virus. Coronaviren tun dies nicht.

Die zweite Möglichkeit besteht darin, dass das Virus mutiert, was bei Influenzaviren häufig vorkommt. Wenn das Virus mutiert, kann es sein, dass Ihr Immunsystem es nicht vollständig erkennt und erneut eine Abwehr aufbauen muss, wodurch ein weiterer Satz von Antikörpern entsteht. Coronaviren sind jedoch genetisch stabil, sagt Yeadon.

(Der Transparenz halber wurde berichtet, dass SARS-CoV-2 mutiert ist,¹ so dass es nicht ausgeschlossen ist, dass sich einige Menschen erneut mit einer leicht mutierten Version des Virus infizieren, die sie wieder krank machen könnte).

Verborgene Agenda in aller Öffentlichkeit

Wie Yeadon feststellte, ändern die Menschen jetzt die Gesetze der Immunologie, was einfach nicht passieren sollte. Dies sollte kein politisches Thema sein, aber irgendwie wird es als solches behandelt. Er behauptet, er habe überhaupt keine Ahnung, warum diese falschen Erzählungen geschaffen werden und warum wissenschaftliche Wahrheiten, die im Widerspruch zum Mainstream-Narrativ stehen, zensiert werden.

Andere sind in dieser Frage jedoch offener geworden und haben darauf hingewiesen, wie die Pandemie als bequeme Ausrede und Rechtfertigung für die Umverteilung des Reichtums und die technokratische Übernahme

der ganzen Welt unter dem Banner eines "[Great Reset](#)" zu einer "gerechteren" Sozialordnung und einem umweltfreundlicheren Handel benutzt wird.

Sie wird benutzt, um gesellschaftliche Veränderungen einzuleiten, die einfach nie ohne irgendeine Art von Kalamität eingeführt werden könnten, sei es durch Krieg oder eine biologische Bedrohung, weil sie eine radikale Einschränkung der persönlichen Freiheiten und die Beseitigung der Privatsphäre mit sich bringen. Diejenigen, die für Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung zuständig sind, weigern sich auch, den Preis dieser Maßnahmen in Betracht zu ziehen.

Wenn Sie Entscheidungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit treffen, müssen Sie die Kosten in Form von geretteten Leben und den Preis in Dollar und Cent für die Rettung dieser Menschen im Vergleich zu den Kosten der Nichtumsetzung der fraglichen Maßnahme berechnen. Dies wird nicht getan. Die Frage ist, warum wird eine so unlogische Haltung eingenommen?

Yeadon zur Impfung

Gegen Ende des Interviews spricht Yeadon die Frage der Impfung gegen COVID-19 an. **Viele sind nervös, dass sie obligatorisch wird, und das zu Recht.** Impfpässe werden bereits eingeführt, und alle Indikatoren deuten darauf hin, dass die Impfung bei Reisen, vielleicht sogar innerhalb der Landesgrenzen, zur Pflicht wird.

Da Yeadon seine Karriere in der pharmazeutischen Industrie verbracht hat, unterstützt er Impfungen voll und ganz, da er glaubt, dass sie eine große Zahl von Todesfällen verhindern. Wenn es jedoch um SARS-CoV-2 geht, glaubt er, dass der Impfstoff nur älteren Menschen zugute kommen wird. **Für die über 80-Jährigen könnte ein Impfstoff ihnen ein paar weitere Lebensmonate verschaffen.**

"Niemand sonst braucht diesen [Impfstoff]", sagt er. "Man impft eine Bevölkerung nicht, weil 1 von 1 Million ein schlechtes Ergebnis [durch die Infektion] haben könnte". Er ist auch der festen Überzeugung, dass der Impfstoff freiwillig sein muss:

"Es ist eine entsetzliche ... öffentliche Plattform, um vorzuschlagen, dass wir unser Leben nur durch eine Massenimpfung der Bevölkerung zurückbekommen. Etwas sehr stinkendes geht hier vor sich. Es ist einfach nicht angebracht. Ich glaube nicht einmal, dass es funktionieren würde."

In einem offenen Brief an den britischen Gesundheitsminister schrieb Yeadon:²

"Ich habe das Konsultationsdokument gelesen. Selten war ich so schockiert und bestürzt wie jetzt. Alle Impfstoffe gegen das SARS-COV-2-Virus sind per definitionem neuartig. Kein Impfstoffkandidat ist seit mehr als ein paar Monaten in der Entwicklung. Wenn ein solcher Impfstoff unter irgendwelchen Umständen zugelassen wird, die nicht EXPLICITLY experimentell sind, dann glaube ich, dass die Empfänger in krimineller Weise irreführt werden."

Das liegt daran, dass es genau null menschliche Freiwillige gibt, für die es möglicherweise mehr als ein paar Monate lang Informationen über die Sicherheit der vergangenen Dosis geben könnte. Meine Besorgnis entsteht nicht, weil ich negative Ansichten über Impfstoffe habe (ich habe keine).

Stattdessen ist es das eigentliche Prinzip, dass die Politiker offenbar bereit sind, darauf zu verzichten, dass neue medizinische Interventionen auf diesem unvollständigen Entwicklungsstand den Probanden nur auf explizit experimenteller Basis zur Verfügung gestellt werden sollten. Das ist mein Anliegen.

Und der Grund für diese Besorgnis ist, dass nicht bekannt ist, wie das Sicherheitsprofil sechs Monate oder ein Jahr oder länger nach der Verabreichung aussehen wird. Sie haben buchstäblich keine Daten darüber und auch sonst niemand.

Ich will damit nicht sagen, dass inakzeptable unerwünschte Wirkungen nach längeren Intervallen nach der Verabreichung auftreten werden. Nein: Es geht darum, dass Sie noch keine Ahnung haben, was passieren wird, trotzdem werden Sie den Eindruck erwecken, dass Sie es tun ...

Ich traue Ihnen nicht. Sie waren nicht aufrichtig und haben sich in dieser Krise entsetzlich verhalten. Jetzt tun Sie es immer noch und täuschen sich über das Infektionsrisiko bei kleinen Kindern. Warum sollte ich Ihnen in Bezug auf experimentelle Impfstoffe glauben?"

Was können Sie tun?

In seinem Interview mit Brees schlägt Yeadon vor, dass Mediziner, vor allem diejenigen, die Mitglieder einer Fachgesellschaft sind, die mit weiteren Pandemie-Maßnahmen - basierend auf den medizinischen Fakten - nicht einverstanden sind, einen offenen Brief an die Regierung schreiben und sie auffordern, mit unabhängigen Experten zu sprechen und deren Empfehlungen zu beachten.

Bewaffnen Sie sich mit Sterblichkeitsstatistiken und den Fakten über PCR-Tests, damit Sie erklären können, wie und warum diese Pandemie einfach keine Pandemie mehr ist. In erster Linie gibt es keine übermäßigen Todesfälle. In diesem Jahr ist die gleiche Anzahl von Menschen gestorben wie im Durchschnitt in den vergangenen Jahren. Das wäre einfach nicht der Fall, wenn wir eine tödliche Pandemie hätten.

Zweitens ist der PCR-Test kein gültiges diagnostisches Instrument und sollte nicht in dem Umfang durchgeführt werden, wie wir es jetzt tun. Die hohe Rate falsch positiver Ergebnisse ist nur Futter für unnötige Panikmache. "Die Leute sollten verlangen, zu wissen, wie hoch die Rate [der falsch-positiven Ergebnisse] ist", sagt Yeadon.

Außerdem "Leute zu testen, denen es gut geht - das ist einfach eine verrückte Sache", sagt er. Praktisch niemand, der asymptomatisch ist, hat das lebende Virus, aber wenn man den Test bei einer Zyklusschwelle über 30 durchführt, d.h. wenn man die virale RNA mehr als 30 Mal amplifiziert, erhält man am Ende einen positiven Test, selbst wenn das Virus inaktiv und nicht infektiös ist.

"Lassen Sie uns zu den Fakten zurückkehren", sagt Yeadon. "Es gibt keine übermäßigen Todesfälle. Aber das ist nicht das, was Sie jetzt von der BBC hören, oder? Übrigens werde ich der BBC nie wieder vertrauen. Ich schaue die BBC seit 41 Jahren. Ich werde sie nie wieder hören, weil sie mir das ganze Jahr über ins Gesicht gelogen haben ... Es ist ein Betrug im Gange ...

Sie begeben sich in freiwilligen Hausarrest, wenn es keine übermäßigen Todesfälle gibt. Warum tun Sie das? Ist das Ihr Ernst? ... Ich habe Angst, weil es keinen Sinn ergibt und es keine gutartigen Ergebnisse gibt."

Organisieren Sie sich

Es ist leicht, so verwirrt zu werden, dass man heutzutage nicht mehr klar denken kann. Wie Dr. Peter Breggin in "[Psychiater pfeift bei Pandemie-Angstmache](#)" erläuterte, kann man, wenn man Unsicherheit und Angst hinzufügt, am Ende Angst bekommen, einen Zustand, in dem man nicht mehr logisch denken kann.

Wenn dies auf Sie zutrifft, fordere ich Sie dringend auf, die Mainstream-Mediennachrichten abzuschalten und sich an unabhängige Experten, wie z.B. Yeadon, zu wenden. Stellen Sie die Nachforschungen an. Lesen Sie die Wissenschaft durch. Orientieren Sie sich an den Fakten und schalten Sie die Propaganda aus. Schließen Sie sich als Nächstes einer Gruppe an, damit Sie Unterstützung erhalten.

Auf der ganzen Welt haben sich eine Reihe von Gruppen gebildet, die sich nun gegen Maskenmandate, obligatorische Impfungen und Abriegelungen erheben. Hier einige Beispiele für solche Gruppen:

- [Us for Them](#), eine Gruppe, die sich für die Wiedereröffnung von Schulen und den Schutz der Kinderrechte im Vereinigten Königreich einsetzt.

- [Großbritannien frei halten](#)
- Die COVID Recovery Group (CRG), die von 50 konservativen britischen Abgeordneten gegründet wurde, um gegen Lockdown-Beschränkungen zu kämpfen³
- In den USA gründete ein Team von Anwälten, Ärzten, Geschäftsinhabern und Eltern die [Freedom to Breathe Agency](#), die sich für den Schutz von Freiheit und Freiheit einsetzt.

Zu den weiteren Informationsquellen und Gruppen, die für Wahrheit und Transparenz kämpfen, die es wert sind, überprüft zu werden:

- [Die Große](#) ^{Barrington-Erklärung⁴}, in der ein Ende der Abriegelungen gefordert wird. Bis zum 18. November 2020 war sie von 34.973 Ärzten, 12.070 Medizern und Wissenschaftlern im Bereich der öffentlichen Gesundheit sowie 634.838 besorgten Bürgern unterzeichnet worden⁵
- Robert F. Kennedy Jr.'s [The Defender](#), ein neuer Newsletter, der "verbotene" Nachrichten veröffentlicht
- Der deutsche Außerparlamentarische Untersuchungsausschuss COVID-19 ([ACU2020.org](#)), der eine internationale Sammelklage gegen eine lange Liste von Behörden wegen der globalen Pandemiebekämpfung einleitet
- In Spanien haben mehr als 600 Ärzte Ärzte für die Wahrheit ([Medicos por la verdad](#))
- In den USA haben Ärzte eine Gruppe namens ["America's Frontline Doctors"](#) gegründet, die sich dafür einsetzt, Hydroxychloroquin landesweit verfügbar zu machen.

- Quellen und Verweise

- ¹[Die Zeiten der Meerenge 17. August 2020](#)
- ²[Principia-scientific.com 10. November 2020](#)
- ³[Stadt AM 11. November 2020](#)
- ⁴[Große Barrington-Erklärung](#)
- ⁵[Unterschriften der Grossen Barrington-Erklärung](#)

[Früherer ArtikelSV40 und Impfstoffkontamination](#)

[Nächster Artikel Studie: Diabetiker auf Statinen sterben wahrscheinlicher an COVID](#)

[Kommentare anzeigen \(68\)](#)

[Veröffentlichen Sie Ihren Kommentar](#)

Quelle: https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2020/11/25/michael-yeardon-pfizer-coronavirus-scam.aspx?ui=2c38a7a7a5091b0c70bd2a565de17a3624583bc56cff0d2535937aa343b3825a&cid_source=dnl&cid_medium=email&cid_content=art1HL&cid=20201125_HL2&mid=DM720470&rid=1019201887
20201125 DD

Former Pfizer Science Officer Reveals Great COVID-19 Scam

Analysis by [Dr. Joseph Mercola](#) [Fact Checked](#)

- November 25, 2020



STORY AT-A-GLANCE

- There are no excess deaths. The same number of people have died in 2020 that, on average, have died in previous years. This simply wouldn't be the case if we had a lethal pandemic
- The slight uptick in deaths now being reported in the U.K. aren't due to COVID-19. Data show these deaths — primarily people aged 45 to 65, with equal distribution between the sexes — are mainly due to heart disease, stroke and cancer, which suggests they are excess deaths caused by lack of routine medical care due to the pandemic restrictions
- The PCR test is not a valid diagnostic tool and should not be done on the scale we're now doing it. The high rate of false positives is only fodder for needless fearmongering
- Virtually no one who is asymptomatic has the live virus, but when you run the test at a cycle threshold over 30, meaning you amplify the viral RNA more than 30 times, you end up with a positive test even if the virus is inactive and noninfectious
- According to Michael Yeadon, Ph.D., a former vice-president and chief scientific adviser of the drug company Pfizer, very few people will need the COVID-19 vaccine as the mortality rate is so low and the illness is clearly not causing excess deaths

I've written several articles about scientists and medical doctors who question the official narrative about the [COVID-19 pandemic and the global measures](#) put into place because of it, from useless testing, [mask wearing](#) and [social distancing](#), to lockdowns, [tracking and tracing](#) and the baseless fearmongering driving it all.

In the video above, British journalist Anna Brees interviews Michael Yeadon, Ph.D., a former vice-president and chief scientific adviser of the drug company Pfizer and founder and CEO of the biotech company Ziarco, now owned by Novartis.

In it, he discusses several concerns, including his belief that widespread PCR testing is creating the false idea that the pandemic is resurging, as the total mortality rate is completely normal. He also discusses his concerns about COVID-19 vaccine mandates.

PCR Testing Is Causing a False 'Casedemic'

As I explained in "[Asymptomatic 'Casedemic' Is a Perpetuation of Needless Fear](#)," by using PCR testing, which cannot diagnose active infection, a false narrative has been created.

Currently, rising "cases," meaning positive tests, are again being used as the justification to impose more severe restrictions, including lockdowns and mandatory mask wearing, when in fact positive tests have nothing to do with the actual spread of illness.

According to Yeadon, the U.K. has now tested an estimated 30 million people, or close to half of the population. "A large number of those tests have been recent," Yeadon says, noting that the definition of a "coronavirus death" in the U.K. is anyone who dies, from any cause, within 28 days of a positive COVID-19 test.

You cannot have a lethal pandemic stalking the land and not have excess deaths. ~ Michael Yeadon, Ph.D.

So, what we're seeing now is a natural death rate — about 1,700 people die each day in the U.K. in any given year, Yeadon says — but many of these deaths are now falsely attributed to COVID-19. "I'm calling out the statistics, and even the claim that there is an ongoing pandemic, as false," he says.

He challenges anyone who doesn't believe him to seek out any database on total mortality. If you do that, you will find that the daily death count is "absolutely bang-on normal," Yeadon says.

For some months, the death count is actually slightly lower than the average norm over the past five years. And, he adds, "You cannot have a lethal pandemic stalking the land and not have excess deaths."

Lack of Routine Medical Care Is Causing Uptick in Deaths

The slight uptick in deaths that are now being reported simply aren't directly due to COVID-19, he insists. Data show these deaths — primarily people aged 45 to 65, with equal distribution between the sexes — are mainly from heart disease, stroke and cancer, which suggests they are excess deaths caused by inaccessibility of routine medical care as people are either afraid or discouraged from going to the hospital.

These deaths may be characterized as being COVID related, but that's only because they have been falsely lumped into that category due to false positives being recorded within 28 days of death.

Again, people are being tested very regularly, and the rate of false positives is extremely high. All hospital patients are also tested upon admission, so when they die — regardless of the cause — they're likely to have a false positive on their record, which then lumps them into the death tally for COVID-19.

"The longer you stay in hospital, the more likely you are to die, obviously," Yeadon says. "You would be released if you were well and improving. So ... long-stay patients are both more likely to die statistically, and much more likely to be tested so often that they'll have a false positive test.

That is what I think is happening ... It's a convenience for someone playing some macabre game, because I don't think it's an error anymore ... I've spoken to people in [public health] and they're embarrassed that they're not even being allowed to characterize and publish the information you would need to know to work out how useful the test is. That's not being done."

Can You Get Reinfected?

Yeadon also says he's "sick and tired" of people claiming that immunity against SARS-CoV-2 may wane after a short time, leaving you vulnerable to reinfection. If you've been ill with COVID-19 and recover, you will have antibodies against the virus, and you will be immune, he says.

He understands that journalists may get this wrong, or may be given incorrect information, but if a scientist says this, "they are lying to you," he says. Yeadon categorically denies the premise that you can recover from COVID-19 and later get reinfected and experience severe illness again.

According to Yeadon, there are only two ways by which COVID-19 would not provide lasting immunity. The first would be if it destroys your immune system. The HIV virus, for example, which causes AIDS, disarms your immune system, causing permanent impairment. Hence you do not become immune to the HIV virus. Coronaviruses do not do that.

The second way is if the virus mutates, which is common among influenza viruses. If the virus mutates, your immune system may not fully recognize it and will have to mount a defense again, thereby creating another set of antibodies. However, coronaviruses are genetically stable, Yeadon says.

(For transparency, there have been reports of SARS-CoV-2 mutating,¹ so it's not impossible that some people might get reinfected with a slightly mutated version of the virus that might make them sick again.)

Hidden Agenda in Plain Sight

As noted by Yeadon, people are now changing the laws of immunology, which simply shouldn't happen. This should not be a political issue, but somehow it is being treated as one. He claims to have no ideas at all as to why these false narratives are being created, and why scientific truth that contradicts the mainstream narrative is being censored.

Others, however, have become more outspoken about this issue, pointing out how the pandemic is being used as a convenient excuse and justification for redistribution of wealth and the technocratic takeover of the whole world under the banner of a [Great Reset](#) to a "more equitable" social order and greener commerce.

It's being used to usher in social changes that simply could never be introduced without some sort of calamity, be it war or a biological threat, because they involve a radical limitation of personal freedoms and the elimination of privacy. Those in charge of pandemic response measures also refuse to take into account the price of these measures.

When making public health decisions, you need to calculate the cost in terms of lives saved and the price in dollars and cents of saving those people, against the cost of not implementing the measure in question. This is not being done. The question is why is such an illogical stance being taken?

Yeadon on Vaccination

Toward the end of the interview, Yeadon addresses the issue of COVID-19 vaccination. Many are nervous about it becoming mandatory, and rightfully so. Vaccine passports are already being rolled out, and all the indicators point to vaccination becoming a requirement for travel, perhaps even within national borders.

Having spent his career in the pharmaceutical industry, Yeadon fully supports vaccination, believing they prevent large numbers of deaths. However, when it comes to SARS-CoV-2, he believes the vaccine will only benefit the elderly. For those over 80, a vaccine might give them a few more months of life.

"Nobody else needs this [vaccine]," he says. "You don't vaccinate a population because 1 in 1 million might have a bad outcome [from the infection]." He also strongly believes the vaccine must be voluntary:

"It's an appalling ... public platform to suggest that the only way we get our lives back is to mass vaccinate the population. Something very smelly is going on. It's simply not appropriate. I don't even think it would work."

In an open letter to the British health minister, Yeadon wrote:²

"I have read the consultation document. I've rarely been as shocked and upset. All vaccines against the SARS-COV-2 virus are by definition novel. No candidate vaccine has been in development for more than a few months. If any such vaccine is approved for use under any circumstances that are not EXPLICITLY experimental, I believe that recipients are being misled to a criminal extent.

This is because there are precisely zero human volunteers for whom there could possibly be more than a few months past-dose safety information. My concern does not arise because I have negative views about vaccines (I don't).

Instead, it's the very principle that politicians seem ready to waive that new medical interventions at this, incomplete state of development, should not be made available to subjects on anything other than an explicitly experimental basis. That's my concern.

And the reason for that concern is that it is not known what the safety profile will be, six months or a year or longer after dosing. You have literally no data on this and neither does anyone else.

It isn't that I'm saying that unacceptable adverse effects will emerge after longer intervals after dosing. No: it is that you have no idea what will happen yet, despite this, you'll be creating the impression that you do ...

I don't trust you. You've not been straightforward and have behaved appallingly throughout this crisis. You're still doing it now, misleading about infection risk from young children. Why should I believe you in relation to experimental vaccines?"

What Can You Do?

In his interview with Brees, Yeadon suggests medical professionals, especially those who are members of a professional society, who disagree with further pandemic measures — based on the medical facts — write an open letter to the government, urging them to speak to and heed the recommendations from independent experts.

Arm yourself with mortality statistics and the facts on PCR testing, so you can explain how and why this pandemic simply isn't a pandemic anymore. First and foremost, there are no excess deaths. The same number of people have died this year that, on average, have died in previous years. This simply wouldn't be the case if we had a lethal pandemic.

Second, the PCR test is not a valid diagnostic tool and should not be done on the scale we're now doing it. The high rate of false positives is only fodder for needless fearmongering. "People should demand to know what [the false positive] rate is," Yeadon says.

Additionally, "testing people who are well — it's just a madcap thing," he says. Virtually no one who is asymptomatic has the live virus, but when you run the test at a cycle threshold over 30, meaning you amplify the viral RNA more than 30 times, you end up with a positive test even if the virus is inactive and noninfectious.

"Let's get back to the facts," Yeadon says. "There are no excess deaths. But that's not what you hear from the BBC now, is it? I'm never going to trust the BBC again, by the way. I've watched BBC for 41 years. [They're] never coming back into my ears, because they've lied in my face all year ... There's a fraud going on ...

You're walking into voluntary house arrest when there are no excess deaths. Why are you doing that? Seriously? ... I'm fearful, because it doesn't make any sense and there are no benign outcomes."

Get Organized

It's easy to get so confused that you can no longer think straight these days. As explained by Dr. Peter Breggin, featured in "[Psychiatrist Blows the Whistle on Pandemic Fearmongering](#)," when you add uncertainty to fear you end up with anxiety, a state in which you can no longer think logically.

If this applies to you, I urge you to turn off mainstream media news and turn to independent experts, such as Yeadon. Do the research. Read through the science. Reorient yourself to the facts and turn off the propaganda. Next, join a group so that you can have support.

A number of groups have formed around the world that are now rising up against mask mandates, mandatory vaccinations and lockdowns. A few examples of such groups include:

- [Us for Them](#), a group campaigning for reopening schools and protecting children's rights in the U.K.
- [Keep Britain Free](#)
- The COVID Recovery Group (CRG), founded by 50 conservative British MPs to fight lockdown restrictions³
- In the U.S., a team of attorneys, doctors, business owners and parents started the [Freedom to Breathe Agency](#), which is fighting to protect freedom and liberty

Additional sources of information and groups fighting for truth and transparency that are worth checking out include:

- [The Great Barrington Declaration](#),⁴ which calls for an end to lockdowns. As of November 18, 2020, it had been signed by 34,973 medical practitioners, 12,070 medical and public health scientists, and 634,838 concerned citizens⁵
- Robert F. Kennedy Jr.'s [The Defender](#), a new newsletter that publishes "banned" news
- The German COVID-19 Extra-Parliamentary Inquiry Committee ([ACU2020.org](#)), which is launching an international class-action lawsuit against a long list of authorities over the global pandemic response
- In Spain, more than 600 doctors have formed Doctors for the Truth ([Medicos por la verdad](#))
- In the U.S., doctors have formed a group called [America's Frontline Doctors](#), which is fighting to make hydroxychloroquine available across the nation

- Sources and References

- ¹ [The Straits Times August 17, 2020](#)
- ² [Principia-scientific.com November 10, 2020](#)
- ³ [City AM November 11, 2020](#)
- ⁴ [Great Barrington Declaration](#)
- ⁵ [Great Barrington Declaration Signatures](#)

[Previous Article](#)SV40 and Vaccine Contamination

[Next Article](#) Study: Diabetics on Statins More Likely to Die From COVID

[Show Comments \(68\)](#)

[Post your comment](#)

Quelle: https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2020/11/25/michael-yeaton-pfizer-coronavirus-scam.aspx?ui=2c38a7a7a5091b0c70bd2a565de17a3624583bc56cff0d2535937aa343b3825a&cid_source=dnl&cid_medium=email&id_content=art1HL&cid=20201125_HL2&mid=DM720470&rid=1019201887
20201125 DD